

Die Umsetzung der Mittelstufe Plus in der 8. Jgst. am HGF

- Kein verpflichtender Nachmittagsunterricht
- Die Fächer Geographie und Kunst werden nicht in der 8. Jgst. unterrichtet
- Mathematik wird vier- statt dreistündig unterrichtet
- Im NTG-Zweig wird neben dem Profillfach Chemie auch Physik dreistündig unterrichtet (u.a. Möglichkeit der verstärkten Förderung experimenteller Fähigkeiten und Fertigkeiten, fächerübergreifende Projekte)
- Kopplungen mit Regelzug (derzeit) nur in Religion/Ethik
- Doppelstundenprinzip (im Hinblick auf einen kompetenzorientierten, stärker schüleraktivierenden und handlungsorientierten Unterricht können somit auch methodisch zeitintensivere Unterrichtsformen eingesetzt werden)
- In den beiden Klassen der Mittelstufe Plus liegen die Unterrichtsstunden in den Fächern des Kernbereichs – soweit möglich – parallel (klassenübergreifendes Arbeiten; Durchmischen der Lerngruppen; weitergehende Binnendifferenzierung auch im Rahmen der zwei Förderstunden möglich)
- Im Rahmen der Förderstunden erfolgen Zusatzangebote auf freiwilliger Basis (und ohne Notendruck) in bestimmten Bereichen, z. B. zum Thema „Referate, Rhetorik und Körpersprache“
- Förderstunden der Individuellen Lernzeit („Flexi-jahr“) - in Form von Fachlehrersprechstunden – auch für Schüler/innen der Mittelstufe Plus
- Konzept des sprachsensiblen Fachunterrichts in allen Fächern (auch fächerübergreifendes Zusammenarbeiten –Deutschlehrer begleiten/unterstützen den Fachunterricht in allen Fächern)
- Stoffdehnung im Bereich der Kernfächer von drei auf vier Jahre
- Kleine schriftliche Leistungsnachweise nur in angekündigter Form zur Förderung des nachhaltigen Lernens
- Regelmäßige Sitzungen der Lehrkräfte der Mittelstufe Plus